

Einführungsphase

Die Einführungsphase (EF) bildet das erste Jahr der gymnasialen Oberstufe und hat zwei Schlüsselfunktionen: Zum einen schließt sie im Bildungsgang G8 mit dem Erwerb des Mittleren Schulabschlusses ab, zum anderen bereitet sie auf die Qualifikationsphase der gymnasialen Oberstufe vor, welche zwei Jahre dauert und mit dem Abitur abschließt.

In der Einführungsphase müssen mindestens **11 Kurse** mit mindestens **34 Wochenstunden** (WStd.) belegt werden, darunter die Pflichtkurse Deutsch, Mathematik, Englisch, Religionslehre und Sport. Alle Kurse werden dreistündig unterrichtet, außer im neu einsetzenden Fach Spanisch, welches vierstündig erteilt wird. Vertiefungskurse werden im Umfang von zwei WStd. unterrichtet und können entweder zur individuellen Förderung oder zur Erfüllung der Pflichtstundenzahl (sofern nicht Spanisch belegt wurde) notwendig sein.

Ein Kurs schließt am Ende eines Halbjahres mit einer Kursabschlussnote ab. In Vertiefungskursen wird die erfolgreiche Teilnahme bescheinigt. Mit der Note „ungenügend“ abgeschlossene Kurse gelten als nicht belegt; sie sind nicht anrechenbar.

Unentschuldigte Fehlzeiten und nicht erbrachte Leistungsnachweise (z.B. Klausuren) werden mit der Note „ungenügend“ bewertet.

Gehäufte unentschuldigte Fehlzeiten können zur Entlassung aus der Gymnasialen Oberstufe führen.

Abschluss der EF und Versetzung in die Qualifikationsphase

Wer am Ende der Einführungsphase in zehn anzurechnenden Fächern (darunter die Pflichtfächer) mindestens ausreichende Leistungen bescheinigt bekommt, wird in die Qualifikationsphase versetzt und erreicht im Bildungsgang G8 den Mittleren Schulabschluss (Fachoberschulreife). Bereits einzelne mangelhafte oder ungenügende Leistungen können die Versetzung und/oder den Abschluss gefährden. Ein Schüler, der am Ende der Einführungsphase nicht versetzt wird, kann diese einmal wiederholen.

Pflichtfächer: D, M, 1x fortgeführte Fremdsprache (E, L, F), Sp, 1x Gesellschaftswissenschaft, 1x Naturwissenschaft, Religionslehre (ersatzweise Philosophie), Schwerpunktfach (zweite Fremdsprache oder zweite Naturwissenschaft/technisches Fach), Ku oder Mu

Klausuren

In der Jahrgangsstufe EF müssen in den Fächern Deutsch, Mathematik, allen Fremdsprachen, mindestens einer Gesellschaftswissenschaft und mindestens einer Naturwissenschaft Klausuren geschrieben werden (schriftliche Arbeiten in mindestens fünf Fächern).

In Deutsch, Mathematik und den Fremdsprachen werden pro Halbjahr zwei Klausuren geschrieben. In den Gesellschaftswissenschaften und Naturwissenschaften i.d.R. eine Klausur. Empfohlen werden zudem Klausuren in allen Fächern, die alternativ als Abiturfach noch in Frage kommen. Es können freiwillig weitere Klausurfächer hinzu gewählt werden. Die Wahl erfolgt zu Beginn eines jeden Halbjahres neu. Sie ist dann aber bindend und kann im laufenden Halbjahr nicht mehr verändert werden.

Die Klausuren dienen im ersten Halbjahr auch zur persönlichen Orientierung und sollen helfen, sich im zweiten Halbjahr bei der Wahl der Leistungskurse bewusst entscheiden zu können. Leistungskurse müssen zwar nicht zwingend in der EF schriftlich belegt gewesen sein, bergen jedoch dann verstärkt das Risiko schriftlicher Defizite.